

## **(1) Der Turmbau zu Babel (1. Mose, Kapitel 11, 1-9)**

Um das Wort „Babylon“ wirklich in seiner Tiefe zu erklären und auszulegen, müssen wir in der Vergangenheit sehr weit zurückblicken. Eine erste und ernst zu nehmende Hürde, ist die Tatsache, dass wir die Geschichtsschreibung im Lichte der Bibel betrachten, die wir als „Gottes inspiriertes Wort“ ansehen (2.Timotheus 3,16). Die Bibel ist durch die verschiedenen Autoren, mit ihren unterschiedlichen Charakteren, Gotteswort in Menschenwort. Diese Menschen sind hier die Sprachrohre des Schöpfers, inspiriert durch seinen heiligen Geist.

Geistliches kann deswegen nur von Menschen beurteilt und verstanden werden, die sich in einem Wiederherstellungs-Prozess befinden, den die Bibel oder die „Heilige Schrift“ als Wiedergeburt erläutert. Durch die Inspiration des heiligen Geistes ist das Bibelwort gegenüber der säkularen Literatur souverän. Menschen werden auch heute noch heute als Sprachrohre, Prediger oder Boten Gottes in die Welt gesendet (Offenbarung 10,11). Aber die Gabe der Lehre ist eine aussterbende Art, weil sie in den Gemeinden verbannt wurde. In einer Zeit, in der die Bibelkritik, der Atheismus und somit der Unglaube vorherrschend sind, ist eine Definition des Wortes „Babylon“ aus diesen Gründen nur von Menschen zu entschlüsseln, die an das inspirierte Wort glauben und dessen Autorität nicht in Frage stellen.

Außerdem zeigt uns die Bibel, dass Inspiration durch den „Geist der Prophetie“ geschieht. Es gibt echte Propheten und auf der anderen Seite Geschöpfe, die durch den Geist der Prophetie inspiriert sind. Ein echter Prophet muss daher besondere Kennzeichen erfüllen, damit er als glaubwürdig eingestuft werden kann. Andere Menschen sind einfach Sprachrohre Gottes, die durch die Berührung mit dem Geist der Prophetie in die gottlose Welt hinein sprechen. Die Bibel bezeugt: *„Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, Krieg zu führen mit den Übrigen ihrer Nachkommenschaft, welche die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jahuschuas haben. ... Denn das Zeugnis Jahuschuas ist der Geist der Prophetie.“* (Offenbarung 12,17;19,10)

Zitat aus der Reformationgeschichte: *„Um nach der Sintflut die unbewohnte, von Verderbtheit gereinigte Erde wieder zu bevölkern, hatte Gott nur eine Familie gerettet, Noah und seine Angehörigen. ... Doch bei seinen drei Söhnen zeigten sich bald wieder die charakterlichen Merkmale der untergegangenen Welt.“*

Im Garten Eden waren die ersten beiden Menschen nach dem Abbild Gottes geschaffen aber nachdem die Sünde in das Menschengeschlecht eingezogen war, wurden die Menschen Adam gleich *„ihm gleich und nach seinem [Adams] Bilde“* geboren (1.Mose 5,3). Somit ererbten die Nachfolgenden Generationen die Natur der Eltern, die dem körperlichen und geistlichen Verfall als Naturgesetz unterworfen sind.

So war es auch bei den Stammesvätern nach der Sintflut, so dass das auserwählte Volk aus der Linie Sems in die Knechtschaft der Ägypter ging.

Zitat aus der Reformationgeschichte: *„Die Nachkommenschaft Kanaans sank in die demütigensten Formen des Heidentums ab ... Er [JaHuWaH] ließ ihre Gottlosigkeit und Verderbtheit zu, bis die Grenzen seiner Geduld erreicht waren.“*

*„Eine Zeitlang blieben Nochs Nachkommen in den Bergen wohnen, wo die Arche gelandet war. Aber als sie zahlenmäßig wuchsen, führte der Glaubensabfall bald zur Trennung untereinander.*

*Die ohne JaHuWaH und Gesetzeszwang leben wollten, fühlten sich durch das Beispiel und die Verkündigung ihrer gottesfürchtigen Mitmenschen ständig behelligt. Deshalb beschlossen sie nach einiger Zeit, sich von denen zu trennen, die Gott verehrten.“*

*Diese Gruppe von Menschen verließ die wahrhaft Gläubigen und suchten einen Ort aus, an dem sie eine Stadt errichten wollten. Dazu suchten sie nach dem schönsten Ort den sie finden konnten und der ihnen einen fruchtbaren Boden verhieß. Schließlich mussten die Menschen davon leben; es betraf ihre Existenz.*

*Zitat aus der Reformationgeschichte: „Ferner planten sie, hier eine Stadt und in ihr einen Turm von solch gewaltiger Höhe zu bauen, dass er einmal die Bewunderung der Welt erregen sollte. Der Sinn dieses Unternehmens war, kleine, verstreute Ansiedelungen zu verhindern. Gott hatte den Menschen geboten, sich über die ganze Erde auszubreiten, sie zu füllen und sich untertan zu machen. Aber die Erbauer von Babel wurden sich einig, beieinander zu bleiben und ein Reich zu gründen, das schließlich die ganze Erde umfassen sollte. Ihre Stadt würde dann der Mittelpunkt dieses Weltreiches sein.“*

*Alleine aus diesem Text können wir viele Informationen entnehmen, wie die Reformatoren dachten. Zunächst einmal war es für mich ganz interessant, dass zu dieser Zeit schon der Gedanke der „Globalisierung“ entstanden sein könnte. Ein Reich, dass die ganze Erde umfassen sollte. Und dieses Reich musste eine Zentrale haben, die im Mittelpunkt des Weltreiches entstehen sollte. So auch die Gedanken der ersten Städtebauer.*

*Aber wir wollen auch analysieren, wie es anfänglich zu diesen Gedanken kam. Dazu habe ich einige Punkte herausgearbeitet: (1) Es gab Zweifel an Gottes Wort (2) Dann gab es einen Glaubensabfall (3) Die Gottlosen konnten die heiligen Charaktere der Gottesanbeter nicht länger ertragen (4) Es kam zu einer strikten Trennung der Gesellschaften (zwei Lager) (5) Die Menschen strebten nach Frieden und Sicherheit (6) Sie entwickelten den Gedanken, ein Großreich zu gründen (7) In diesem Großreich sollte es eine Zentrale geben (8) Der Gedanke „Kontrolle“ auszuüben wurde entwickelt (8) Es sollte ein Reich aufgerichtet werden, das von JaHuWaH unabhängig ist (9) Sie wollten sich selbst ein Denkmal für ihre Macht und Weisheit errichten; zum Ruhm und zur Ehre des Menschen (10) Das Reich sollte von Gott ablenken und dem Menschen Bewunderung zukommen lassen.*

*Diese Menschen hatten kein Verlangen nach Gott und strebten nur nach irdischem Wohlstand und Vergnügen, um Gott nicht im Gedächtnis zu behalten. Aber obwohl sie nach Selbsterlösung strebten und Gottes Reich als Zwang empfanden, waren Babels Erbauer ein unzufriedenes Volk. Die Charaktere formten sich in ihrem Freiheitsdrang nicht den persönlichen Wünschen und Vorstellungen entsprechend. Diese Unzulänglichkeiten legten sie Gott zur Last und lästerten gegen ihn. „Viele bestritten nach der Sintflut das Dasein Gottes und machten natürliche Ursachen für die Flut verantwortlich.“*

*Überheblichkeit und das Streben nach Macht und Anerkennung, nach Erwerb und Reichtum, führte zu Neid, böses Reden und Hinterhältigkeiten. Obwohl sie Gott wegen seiner Strenge und Willkür beschimpften, nahmen sie jedoch selbst die Herrschaft des grausamen Tyrannen an. Menschliche Rechte wurden mit Füßen getreten und die göttliche Autorität missachtet. Mit der Abwendung von Gott wurden dessen Eigenschaften [Gerechtigkeit, Heiligkeit und Liebe] verdrängt von Unterdrückung und roher Gewalt, bis hin zu Mord.*

*Zitat aus der Reformationszeit: „Es gibt auch in unserer Zeit Menschen mit hochfliegenden Plänen, Turmbauern vergleichbar. Ungläubige bauen ihre Theorien auf mutmaßliche Schlussfolgerungen der Wissenschaft und verwerfen das geoffenbarte Wort Gottes.*

*Sie erkühnen sich, über Gottes geheiligte Herrschaft zu urteilen, sie missachten sein Gebot und betonen den Mangel der menschlichen Vernunft. Denn <weil das Urteil über böses Handeln nicht sogleich ergeht, wird das Herz der Menschen voll Begier, Böses zu tun>. In der vorgeblich christlichen Welt wenden sich viele von den klaren biblischen Lehren ab und bauen sich ein Glaubensbekenntnis aus menschlichen Überlegungen und gefälligen Unwahrheiten auf, auf welche sie als den Weg zur Seligkeit hinweisen. Sie lauschen denen nur zu gern, die mit Beredsamkeit lehren, dass die Übertreter nicht umkommen müssen und dass man die Seligkeit auch ohne Gehorsam gegen das Gesetz Gottes erlangen könne.*

*Wenn aber die angeblichen Nachfolger Jhuschuas den göttlichen Maßstab anlegten, kämen sie alle zur Übereinstimmung. Aber solange sie menschliche Weisheit über sein heiliges Wort stellen, werden Trennung und Zwiespalt bestehen bleiben. Die Bibel bezeichnet die verwirrende Vielfalt der Glaubensbekenntnisse und Gefolgschaften treffend mit dem Ausdruck „**Babylon**“, den der Prophet Johannes auf die weltliebenden Kirchen der letzten Zeit anwendet. (Offenbarung 14,8; 18,2.)*

*Viele suchen sich schon hier durch den Erwerb von Reichtum und Macht einen Himmel zu verschaffen. <Sie achten alles für nichts und reden böse, sie reden und lästern hoch her>, (Psalm 73,8) treten menschliche Rechte mit Füßen und missachten die göttliche Autorität.*

*Selbstbewusst mögen sie eine Zeitlang Macht und Erfolg bei all ihren Unternehmungen genießen, aber am Ende werden Enttäuschung und Elend stehen. Die Zeit ist gekommen, dass der Höchste mit der Untersuchung beginnt; er wird herabkommen und sehen, was die Menschenkinder gebaut haben.*

*Seine Allmacht wird dabei offenbar werden und die aus menschlichem Hochmut erstandenen Werke stürzen. <JaHuWaH schaut vom Himmel und sieht alle Menschenkinder. Von seinem festen Thron sieht er auf alle, die auf Erden wohnen.> Psalm 33,13.14. – <JaHuWaH macht zunichte der Heiden Rat und wehrt den Gedanken der Völker. Aber der Ratschluss JaHuWaHs bleibt ewiglich, seines Herzens Gedanken für und für.> (Psalm 33,10.11.)“*

**Erste Zusammenfassung:** Das erste Babylon hatte seinen Ursprung im Altertum, nach der Sintflut (ca. 2350 v.Chr.). Der Turm von Babel hatte eine Grundfläche von 650.000 qm, 8 Stockwerken und gute 200 m Höhe, um sich in ihrem Hochmut und ihrer offenen Rebellion gegen Gott zu empören und ihre Unabhängigkeit zu demonstrieren. All dies geschah schon 100 Jahre nach der Sintflut! In dem Beispiel von 1.Mose 11 wird dort die höchste Form von Ungehorsam gegen Gott sichtbar.

Hierdurch wird der gesamte Heilsplan Gottes verschleiert, vereitelt und herabgewürdigt. Wenn die Empörung gegen Gottes Vollmaß, durch die von ihm eingesetzte Regierung auf Erden erreicht hat, kommt es zu einem unmittelbaren Gericht.

Viele der aufgelisteten Kennzeichen betreffen die heutige Welt, in der wir leben. Aber es geht zum Ende der Zeit nicht nur um das Aufrichten einer politischen Weltmacht, wie die Neue Weltordnung, sondern auch um eine geistliche Bedeutung, die im Späteren noch näher erläutert wird. Und anmerkend darf ich noch erwähnen, dass die Neue Weltordnung nicht eine politische Macht werden wird, sondern das dritte Babylon wird durch die zweite päpstliche Vorherrschaft regiert. Die ganze Welt wird christianisiert werden. Sie werden sich auf die Bibel berufen, während sich dahinter das Heidentum versteckt und die Geschichte wird sich wiederholen.

## **(2) Das Weltreich Babylon (605 v.Chr.) – antikes Babylon**

**Die Vorgeschichte:** König Salomo hatte viele Kontakte zu den heidnischen Völkern und zu den ausländischen Frauen. Mose machte in Bezug auf den Königsdienst bereits in 5. Mose 17,17 darauf aufmerksam, dass sich des Königs Herz bei Vielweiberei abwenden würde. Auch in der Zeit von Seht und Henoch können wir die Folgen betrachten. Zitat aus der Reformationsgeschichte: *„Solange eine räumliche Trennung bestand, pflegten die Nachkommen Seths auch reinen Gottesdienst. Aber im Laufe der Zeit wagten sie, Verbindungen mit den Talbewohnern einzugehen.*

*Das hatte die schlimmsten Folgen. <Da sahen die Gottessöhne, wie schön die Töchter der Menschen waren.> 1. Mose 6,2. Die jungen Kainitinnen fesselten Seths Söhne so sehr, dass sie sich mit ihnen verheirateten, ohne zu bedenken, wie sehr dies Gott missfiel. Viele Anbeter Gottes erlagen den Verlockungen, die sie jetzt ständig vor Augen hatten.*

*Sie ließen sich zur Sünde verleiten und verloren ihr besonderes, heiliges Gepräge, wurden in Gesinnung und Tun diesen sittlich Verdorbenen ähnlich. Sie kannten kein siebentes Gebot mehr <und nahmen sich zu Frauen, welche sie wollten.> 1. Mose 6,2. Die Kinder Seths gingen <den Weg Kains> (Judas 11). Nur noch auf irdischen Wohlstand und weltliches Vergnügen bedacht, vernachlässigten sie allmählich Gottes Gebote.*

*Die Menschen <haben ihn nicht gepriesen als einen Gott>, <sondern haben ihre Gedanken dem Nichtigen zugewandt, und ihr unverständiges Herz ist verfinstert>. Deshalb <hat sie auch Gott dahingegeben in verworfenen Sinn, zu tun, was nicht taugt>. Römer 1,21.28. Wie tödlicher Aussatz breitete sich die Sünde nun über die Erde aus.“*

In 1. Könige 11 wird uns dann mitgeteilt, dass das Herz des König Salomos nicht mehr ungeteilt war, genau so, wie bei König David und dass er durch die ausländischen Frauen sogar zum Götzendienst verführt worden war.

Da wurde der Herr zornig über Salomos bewusste Sünde und prophezeite ihm die Teilung seines Königreiches; der Segen wurde von ihm genommen. Der Herr ließ gegen Salomo zwei Widersacher entstehen (1. Könige 11,14.23) Als der Prophet Ahija die Teilung Israels ankündigte, sollte auch weiterhin ein Stamm zu Salomos Reich gehören, um des Königs David willen. Anmerkung: Damals wurden Juda und Benjamin häufig als ein Stamm gesehen. So bekam Rehabeam das Haus Juda und Benjamin und es kam 931 v.Chr. zur Teilung Israels in zwei Stämme.

1. Nordreich Israels mit König Jerobeam (10 Stämme, Hauptstadt: Samaria)
2. Südreich Israels mit König Rehabeam (2 Stämme, Hauptstadt: Jerusalem)

Durch die Propheten Hosea und Amos sandte Gott den zehn Stämmen Israels eine Warnungsbotschaft nach der andern, um sie zu ernster und uneingeschränkter Buße aufzufordern und ihnen Unheil als Folge fortgesetzter Übertretung zu ersparen. „**Ihr aber pflügt Böses und erntet Übeltat**“, verkündigte Hosea, „**und esset Lügenfrüchte. Weil du dich nun verlässt auf deinen Weg und auf die Menge deiner Helden, darum soll sich ein Getümmel erheben in deinem Volk, dass alle deine Festungen zerstört werden ... Schon früh am Morgen wird der König von Israel untergehen.**“ (Hosea 10,13 – 15).

Zur Zeit des Königs Pekach kam der König von Assyrien über Israel, von deren Schlag sich das Nordreich nie wieder erholte. Etwa zwei Jahre später wurde Samaria von den Heeren Assyriens unter Salmanassar eingeschlossen. Während der darauf folgenden Belagerung kamen viele Menschen durch Hunger, Krankheit und Schwert elend um. Stadt und Nation sanken dahin; der zerschlagene Rest der zehn Stämme wurde gefangen weggeführt und in die Provinzen des assyrischen Reiches zerstreut. Die Vernichtung des nördlichen Königreiches war ein unmittelbares Strafgericht. Die Assyrer waren nur die Werkzeuge, die Gott durch Satan zur Ausführung seines Vorhabens gebrauchte. So fiel das Nordreich endgültig 722 v.Chr.

Das Südreich wurde auch als Juda bezeichnet, aus dem die Juden kamen. Streng genommen müsste man auch den Stamm der Leviten dazu zählen, auch wenn sie kein Land besaßen. In der zweiten Chronik werden die 20 Könige Judas in ihrer Regierung beurteilt, ob sie taten, was recht war in den Augen des Herrn, oder nicht. Allerdings lebten nur vier Könige nach der Torah. Wenn auch das Reich Juda länger bestanden hatte, brachte jedoch der letzte König Zedekia ebenfalls das Vollmaß des Gerichtes über das Südreich. Gott versuchte das Schicksal Judas mit erstaunlicher Nachsicht abzuwenden.

Aber das Herz Zedekias war von Menschenfurcht erfüllt. Er vergriff sich sogar an dem Propheten Jeremia, den sie fast töteten. Selbst nach allem Ungehorsam und Abfall versuchte Gott ihn dennoch aus seiner Angst zu befreien.

*Zitat aus der Reformationsgeschichte: „Noch gab es eine Gelegenheit für den König, zu zeigen, dass er bereit war, die Warnungen des Herrn zu beachten und dadurch die Strafgerichte, die jetzt über Stadt und Volk hereinbrachen, durch Gnade zu mildern. Die Botschaft an den König lautete: <Wirst du hinausgehen zu den Obersten des Königs von Babel, so sollst du am Leben bleiben, und diese Stadt soll nicht verbrannt werden, sondern du und dein Haus sollen am Leben bleiben; wirst du aber nicht hinausgehen zu den Obersten des Königs von Babel, so wird diese Stadt den Chaldäern in die Hände gegeben, und sie werden sie mit Feuer verbrennen, und auch du wirst ihren Händen nicht entrinnen.*

*Der König Zedekia sprach zu Jeremia: Ich habe aber die Sorge, dass ich den Judäern, die zu den Chaldäern übergelaufen sind, übergeben werden könnte, dass sie mir übel mitspielen. Jeremia sprach: Man wird dich nicht übergeben!> Und er fügte die ernste Bitte hinzu: <Gehorche doch der Stimme des Herrn, die ich dir verkünde, so wird dir's wohlgehen, und du wirst am Leben bleiben.> (Jeremia 38,17 - 20.) So machte Gott sogar noch in letzter Stunde deutlich, dass er bereit war, denen Gnade zu erweisen, die sich seinen gerechten Forderungen unterwerfen wollten. Hätte der König gehorcht, wäre das Leben des Volkes womöglich verschont geblieben, und die Stadt wäre dem Feuer entgangen.*

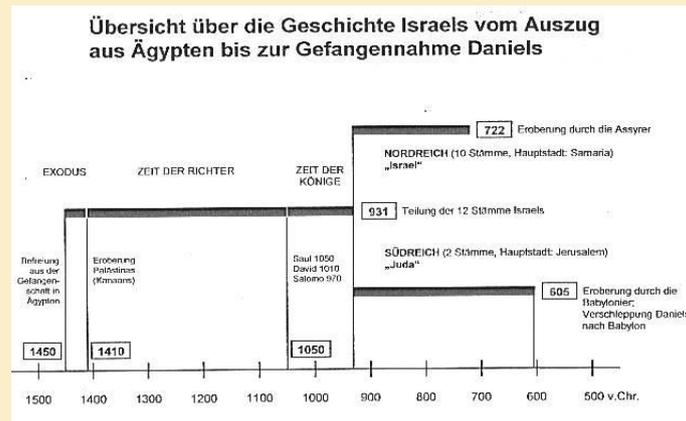
*Aber Zedekia dachte, er sei zu weit gegangen, als dass er das Geschehene rückgängig machen könne. Er hatte Angst vor den Juden, Angst vor Spott, Angst um sein Leben. Nach Jahren der Auflehnung gegen Gott hielt er es für zu demütigend, seinem Volk zu sagen: Ich beuge mich dem Wort des Herrn, wie es der Prophet Jeremia ausgesprochen hat. Angesichts all dieser Warnungen wage ich keinen Krieg mit dem Feind.“*

*Somit wurde die Stimme Gottes verworfen und sie verhöhnten die Boten Gottes, seine Propheten, bis Gott den König der Chaldäer gegen sie heraufkommen ließ (2.Chronik 36,15-19).*

*Das Ende der Chronik ist zugleich der Beginn der „Zeit der Heiden mit Nebukadnezar“, der Juda in die babylonische Gefangenschaft brachte (2.Chronik 36,20.21). Nebukadnezar wird in (Jeremia 25,9) als Knecht Gottes bezeichnet, der sein Volk 70 Jahre in Gefangenschaft nehmen sollte (Jeremia 25,11.12).*

*So fiel das Südreich Juda mit der Eroberung durch Nebukadnezar 606 v.Chr. Nachdem viele Juden ins Exil gebracht wurden, eroberten die babylonischen Sieger Jerusalem in zwei weiteren Phasen (Deportationen), 597 v.Chr. und 586 v.Chr., bis zur vollständigen Vernichtung Jerusalems!*

<i>Die letzten fünf Könige des Südreiches von Israel</i>	
<i>Josia</i>	<i>(641 – 609 v.Chr.)</i>
<i>Joahas</i>	<i>(609 v.Chr.)</i>
<i>Jehojakim</i>	<i>(ca. 609 – 598 v.Chr.)</i>
<i>Jojachin</i>	<i>(ca. 598 – 597 v.Chr.)</i>
<i>Zedekia</i>	<i>(ca. 597 – 586 v.Chr.)</i>



Das zweite Babylon stellte bereits ein Weltreich dar, wie es sich die Menschen schon zur Zeit des ersten Babels erträumten. Es wird in der Bibel deshalb als ein Weltreich bezeichnet, weil die Autorität der Bibel es in dem prophetischen Buch Daniel so auslegt (Daniel 2 und folgende Kapitel). Das antike Babylon galt als uneinnehmbar und unzerstörbar und doch ließ es sich Gott nicht nehmen, auch hier wieder einmal zu demonstrieren, dass seine Weisheit und sein Ratschluss höher sind, als der des Menschen.

Außerdem wird uns sehr deutlich von JaHuWaH aufgezeigt, dass ER die Geschichte der Welt fest in seinen Händen hält. Er setzt Könige ein und er setzt sie wieder ab. Nichts geschieht ohne JaHuWaHs Wissen und ohne seine Zustimmung. Dies sollte uns ein festes Vertrauen in die Bibel, in seine Propheten und in seinen Ratschluss geben; aber vor allem Gelehrsamkeit aus der Geschichte für unsere Zeit. Denn das Buch Daniel ist für die Endzeit geschrieben worden und wichtig für Licht in der Offenbarung. Diese beiden Bücher sind zusammengehörig und zeigen auf, dass A.T. und N.T. vollkommen verbunden sind. Dies alleine ist eine Realität, die bezeugt, dass sich JaHuWaH niemals verändert. Wer also bis heute gedacht hat, dass für ihn nur das neue Testament der Maßstab ist, wird niemals zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen. Nur mal so zwischendurch erwähnt.

Die Gründe für die Zerstörung des zweiten, antiken Babylons (538 v.Chr.) waren erneut fehlende Demut bzw. fehlende Gottesfurcht, Abgötterei und Rebellion gegenüber dem Schöpfer. Erneut machten sich die Menschen mit ihren selbsternannten und erdachten Göttern zum Mittelpunkt der Schöpfung und forderten für sich selbst Anbetung und höchste Anerkennung und Autorität. Sie verherrlichten lieber sich selbst, als den Schöpfer.

In ihrem Hochmut vergriffen sie sich eines Tages an die heiligen Gefäße, die sie aus dem Tempel in Jerusalem geraubt hatten. König Belsazar befahl in seiner Fest- und Feierlaune, die silbernen und goldenen Gefäße aus dem Keller zu holen. Unter dem alkoholischen Einfluss machte er sich über den Gott Israels lustig und entweihete Gottes heiligen Tempelschatz dadurch, dass er in seinem Hochmut die heiligen Gefäße für den heidnischen Götterkult benutzte und in seiner Feierlaune und dem Spott über JaHuWaH aus den heiligen Gefäßen getrunken hat. (Siehe Usa - Ein Sohn Abinadabs. Er wurde von Gott geschlagen, weil er die Bundeslade berührte, als sie ins Wanken geriet. Obwohl er es in guter Absicht tat, war es gegen das Gesetz, welches sogar den Kehatitern verbot, die Bundeslade zu berühren. (2. Samuel 6,3-8; 1. Chronik 13,7-11; und 4. Mose 4,2-37).

Nachdem er mit seinen Gästen auf die Götzen anstieß und daraus trank, war sein Schicksal bereits besiegelt: Obwohl er als Nebukadnezars Sohn die Demütigung seines Vaters erlebt hatte, wollte er sein Herz nicht beschneiden und erhob sich mit dieser Handlung über den Gott des Himmels und entehrte ihn öffentlich (Daniel 5,22 ff.). Gottes Ratschluss besagte, dass ihm nun das Reich entrissen und den Medern und Persern gegeben werden würde.

Aber Belsazar zeigte in seinem Hochmut weder Furcht noch den Gedanken an eine Kapitulation. Die Mauern von Babylon waren so hoch und so stark, dass Pferdewagen darauf fahren konnten. Sie wurde Tag und Nacht durch die Soldaten bewacht und auch genügend Lebensmittel waren in der Stadt, die einer Belagerung standhalten konnten.

Auch Wasser war ausreichend vorhanden, denn der Euphrat floss mitten durch die Stadt, die den Ruf als „uneinnehmbar“ hatte. Sie waren sicher, dass der Feind nach einer langen Blockade wieder abrücken würde. Doch nichts kann Gottes Ratschluss aufhalten und der König von Babylon starb noch in derselben Nacht. Durch die Vorsehung Gottes leiteten die Feinde den Euphrat um und kamen durch das Flussbett in die Stadt. So eroberten sie Babylon in einer Nacht.

Wieder können wir erkennen, wie Babylon gekennzeichnet ist. Sein Kennzeichen ist die Vermischung von Götzendienst mit wahrer Anbetung Gottes. Heiliges wird entehrt. Da das antike Babylon aber nicht mehr existiert, müssen wir uns heute fragen, welches Babylon noch übrigbleibt. Seine Erfüllung findet sich in einer Herrschaft (Globalisierung) **über die ganze Erde**. Auch in dem zukünftigen Babylon werden wieder Wahrheit, Lüge, Irrlehren und Götzendienst miteinander vermischt werden, bis der Zorn Gottes (das Vollmaß der Sünde) erneut vernichten wird (Offb. 16,12).

### **(3) Das Babylon heute; modernes bzw. geistliches Babylon**

#### **Babylon = Sinnbild für falsche Religionssysteme, geistliche Untreue u. Verwirrung**

Zunächst einmal müssen wir erkennen, wie sich das heutige Babylon in der Geschichte entwickelt und aufbaut hat. Das prophetische Buch Daniel und die Offenbarung des Johannes sind jeweils die Bücher Gottes für das, was in der Zukunft geschehen wird. Man kann auch sagen, dass sie von Zeitgeschichte zeugen, die für die Zukunft geschrieben wurde. Beide Bücher legen sich einander aus, ja sind miteinander verbunden und wir wollen nicht vergessen: Die Bibel ist das inspirierte Wort Gottes.

Was Gott in diesen Schriften offenbart, hat das Siegel der höchsten Autorität. Gottes Ratschluss wird sich und MUSS sich wieder erfüllen, denn er kann sich nicht selbst belügen. So, wie sich alle vorhergehenden Ratschlüsse Gottes erfüllt haben, so wird auch das letzte Babylon seinem Untergang entgegen gehen. Auch diese Menschen werden von sich denken, dass das große Babylon nicht untergehen kann (ähnlich wie in Daniel 5), weil die Mauern der menschlichen Weisheit bzw. Klugheit hoch und stabil genug gebaut wurden und doch sagt Gott, dass es geistlich gesehen schon gefallen ist (Offenbarung 14,8) und auch in der Realität noch vollkommen zerstört werden wird (Offenbarung 17,7 ff.) ...

*Im Buch Daniel wird uns über den Aufstieg und den Fall von Weltreichen berichtet, die mit den ersten vier Weltreichen im zweiten Kapitel beginnen. Der Traum von Nebukadnezar wird von Gott selbst ausgelegt. In Offenbarung 13,1 lesen wir dann erneut von dem Tier mit den 10 Hörnern und den sieben Köpfen. Zur Vertiefung lese bitte auch die Abhandlung: „Das kleine Horn und die tödliche Wunde“*

*Ein kleiner Sprung: Das vierte Weltreich war das eiserne Rom. Als es 476 .Chr. endgültig gefallen war, wurde aus dem eisernen Rom das päpstliche, geistliche Rom, mit seiner Vorherrschaft von über 1260 Jahren Zeitgeschichte. Diese erste päpstliche Vorherrschaft wurde 538 n.u.Z. aufgerichtet, als der Papst die Autorität über die politischen Gewalten bekam und Kaiser einsetzte oder absetzte.*

*Aus einem Mangel an Bibelkenntnis wissen viele Menschen nicht, dass der Abfall der Kirche jedoch von Gott bereits vorausgesagt wurde (Offenbarung 14,8). Diese Bibelstelle fällt unter ein biblisch hermeneutisches Prinzip, dass ich die „doppelte Anwendung“ einer prophetischen Aussage bezeichne. Ebenso verhält es sich mit Matthäus 24, wo Jahuſchua ſich auf die Zerstörung von Jerusalem bezieht, aber ebenſo auf das Ende und die Zerstörung der Welt ...*

*Die Verse in Offb. 17 ff. beziehen ſich auf die vollſtändige Vernichtung des Tieres, welches als **die päpstliche Vorherrschaft Nr. 2** identifiziert wurde. Nun aber wollen wir ſehen, wie die Bibel das moderne Babylon beſchreibt und welche Erkennungsmerkmale uns durch die Schrift gegeben werden, um Babylon zu enttarnen:*

*„Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm her! Ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die an vielen Wassern sitzt, mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben; und die Bewohner der Erde sind trunken geworden von dem Wein ihrer Unzucht. Und er führte mich im Geist hinweg in eine Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voller Lästernamen war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelgestein und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voller Gräuel und Unreinheit ihrer Unzucht und sie hatte an ihrer Stirn einen Namen geschrieben, ein Geheimnis:*

*Babylon, die Große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde. Und ich sah die Frau trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jahuſchuas. Und ich wunderte mich, als ich sie sah, mit großer Verwunderung.“ (Offenbarung 17, 1-6)*

*Die Symbolik in dem Text müssen wir zunächst entschlüsseln. Die Bibel selbst gibt uns viele Antworten. Bevor ich aber die Bedeutung des modernen Babylons aufzeige, möchte auch ich eines anmerken: Es geht nicht darum, Menschen schon heute für die Ewigkeit zu verurteilen oder zu verdammen. „Und es werden sich wundern, die auf Erden wohnen, deren Namen nicht geschrieben stehen im Buch des Lebens vom Anfang der Welt an, wenn sie das Tier sehen, dass es gewesen ist und jetzt nicht ist und wieder sein wird.“ (Offenbarung 17,8 ELB)*

*JaHuWaH kennt bereits die Seinen vor Anfang der Welt an (siehe auch 2.Timotheus 2,19) Gott sieht also mitleidig auf die betrogenen und aufrichtigen Seelen in diesem betrügerischen System. Jahuschua wird allen Menschen auf der Erde die Gelegenheit geben, sich auf die richtige Seite zu Stellen.*

*Schon heute aber rufen wir als Gottes Endzeitvolk aus den abgefallenen Kirchen heraus. Wenn das zweite Siegel der einen „Welt-Religion“ geöffnet wird, das in der neuen Weltordnung installiert ist, wird auch der Weltkalender dabei eine Rolle spielen, um eine totale Verwirrung der Zeiten (Festzeiten oder festgesetzten Zeiten) für sich zu nutzen. Dann beginnt die große Trübsal und ebenso die letzte Chance für alle Menschen, die nicht das Malzeichen des Tieres annehmen wollen. Somit geht es nicht um die Diskriminierung von Menschen, sondern darum, diese zu warnen, nicht der Täuschung Satans zu unterliegen. Babylon wird in der Offenbarung als eine Hure bezeichnet, die mit allen möglichen heidnischen Lehren und götzendienerischer Anbetung geistlichen Ehebruch betrieben hat.*

*Anmerkung: Geistlicher Ehebruch bezieht sich auf den reinen ursprünglichen Gemeindeleib Jahuschuas – seine heilige Braut. Alle, die dem götzendienerischem Kirchensystem angehören und sich diesen oder den ökumenischen Allianzen anschließen, betreiben geistlichen Ehebruch und gehören zu der Hure oder ihren Töchtern, dem abgefallenen Protestantismus. Wer also wieder klar sehen möchte, muss sich von diesen Systemen trennen und Babylon verlassen. Wer diesen Schritt aus irgendwelchen Gründen nicht gehen kann oder will, der wird geistlich blind bleiben – ein geistliches, unaufhebbares Gesetz. Es ist ein unabwendbarer Schritt, sich zu trennen und Sühnung vor Jahuschua zu bewirken ...*

*Während die Bibel Gottes wahren Gemeindeleib als eine treue und reine Jungfrau bezeichnet und ebenso als Braut Jahuschuas, wird eine von Gott treulose Frau, die Mutter-Kirche, in der Bibel als Hure oder ehebrecherische Frau beschrieben (Jesaja 1,21). Diese Mutterkirche hat Töchter – alle Kirchensysteme des abgefallenen Protestantismus. Wer ist nun diese Frau bzw. Mutter-Kirche?*

*(1) „**sie sitzt an vielen Wassern**“ In Offenbarung 17,15 können wir lesen, was Wasser in der biblischen Bildsprache bedeutet. Wasser bezieht sich auf „**Völkerscharen und Nationen**“ Hieraus können wir Schlussfolgern, dass es sich um eine Kirche handeln muss, die weltweit vertreten ist.*

*(2) „**sie treibt mit den Königen der Erde Unzucht**“ Könige sind in der bildlichen Sprache der Offenbarung nicht nur Monarchen, sondern sind auch die höchsten Politiker und Staatsoberhäupter aller Nationen. Die gesuchte Kirche muss also auch diplomatisch und politisch tätig sein und in der Lage sein, politische Geschäfte und Bündnisse einzugehen.*

*(3) Bewohner sind „**trunken vom Wein ihrer Unzucht**“. Da es sich hier um ein religiöses System handelt, eine abgefallene Kirche, kann es sich hiermit nur um einen Treuebruch gegenüber den wahren Aussagen Gottes handeln. Diese Aussagen und Worte Gottes finden wir in der Bibel. Aus diesem Grunde ist sie unser Maßstab, unser Schutz und unsere höchste Autorität. Die Bibel ist das inspirierte Wort Gottes, das unsere Sinne schärft und uns erkennen lässt, was Wahrheit und was Lüge ist; was Gut und Böse ist;*

was wahre Anbetung und falsche Anbetung ist. Diese abgefallene Kirche muss also unbiblische Lehren verkündigen und zu götzendienerischer Anbetung verleiten, die den Worten Gottes widersprechen und so die Menschen zu einem treulosen Christentum verführen!

(4) „*ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voller Lästernamen war*“ Die Lästernamen beziehen sich auf das Tier auf dem die Frau sitzt. Hier geht es also um eine Kirche, die Gotteslästerung betreibt. Was ist Gotteslästerung im biblischen Sinn?

„*Und die Schriftgelehrten und die Pharisäer fingen an zu überlegen und sagten: Wer ist dieser, der solche Lästerungen redet? Wer kann Sünden vergeben außer Gott allein?*“ (Markus 2,7)

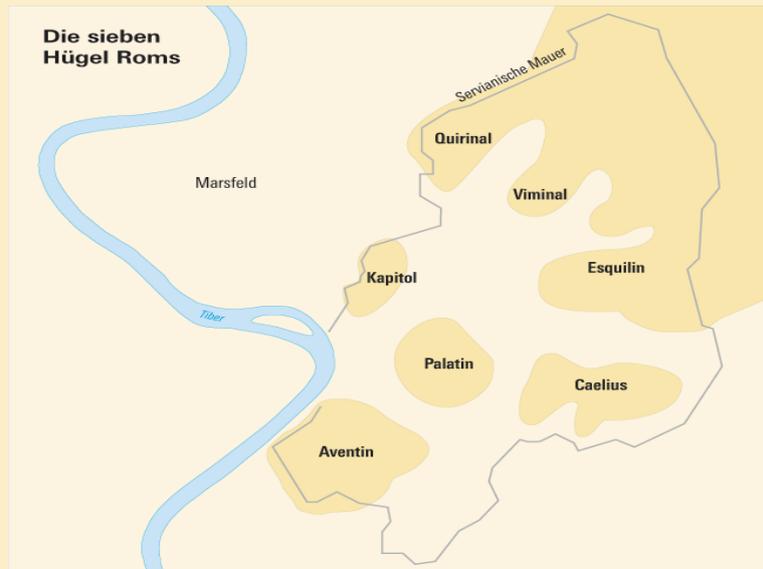
Also ist die Sündenvergebung durch irdische Priester eine Gotteslästerung. „*Die Juden antworteten Jahuſchua: Wegen eines guten Werkes steinigen wir dich nicht, sondern wegen Lästerung, und weil du, der du ein Mensch bist, dich selbst zu Gott machst.*“ (Johannes 10,33)

Dies schließt auch den Anspruch ein, ein Stellvertreter Gottes auf Erden zu sein oder von sich selbst zu behaupten Gott zu sein. Der einzige Stellvertreter auf Erden ist der heilige Geist. Somit ist dies eine Sünde gegen den heiligen Geist und diese kann nicht vergeben werden (Matt. 12,31). Dieses Verführungssystem maßt sich also Titel und Eigenschaften an, die allein Gott zustehen: 1) Es vergibt Sünden durch menschliche Priester und 2) Einer dieser Priester behauptet sogar Gott zu sein.

(5) „*bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelmetalle und Perlen*“ Purpur und Scharlach, Gold und Edelsteine weisen darauf hin, dass diese Kirche zunächst auch an diesen Farben erkannt werden kann und dass sie einen enormen Reichtum besitzen muss. Die Priester tragen also eine Kleidung aus Purpur (Farbmischung aus Rot und Blau = rosarot bis lila) und Scharlachrot. Die Farbe „blau“ fehlt in dieser Kirche, weil sie im A.T. Priesterdienst auf die zehn Gebote hingewiesen hatte ... Diese Kirche leugnet also die zehn Gebote, wie sie in 2.Mose 20 geschrieben stehen.

(6) „*Und ich sah die Frau trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jahuſchuas*“ Diese Kirche ist also insbesondere eine religiöse Macht, die bereits eine Christenverfolgung durchgeführt hat und zwar gegen die Zeugen Jahuſchuas. Durch das Töten dieser Menschen, die damit den Märtyrertod starben, ist sie bis heute schuldig am Blut der Zeugen Jahuſchuas.

(7) „*Hier ist der Verstand nötig, der Weisheit hat: Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt. ... Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, welche die Königsherrschaft über die Könige der Erde hat.*“ (Offb. 17,9.18) Die sieben Berge oder auch Hügel werde ich unter dem Menü-Punkt: Biblische Prophetie exakter auslegen, als es bisher geschehen war ... Ich möchte jedoch nicht versäumen, hier die alte Wahrheit aufzuzeigen, die ihre Berechtigung in den vorhergehenden Auslegungen hatten, da sie damit diese Kirche identifizieren konnten ... Die katholische Kirche mit ihrem Hauptsitz in Rom ...



*Rom ist nicht nur wegen seiner sieben Hügel bekannt, sondern auch durch die dort ansässige Vatikan-Stadt; einem politisch, religiösen Staat.*

*Die Bischöfe im Vatikan und innerhalb der katholischen Kirche sind in Purpur und Scharlach gekleidet. Gold, Edelsteine und Perlen beschreiben lebhaft den unglaublichen Reichtum dieser Kirche. Kostbar eingerichtete und geschmückte Gotteshäuser, mit aufwendig verzierten Altären und kostbaren Heiligenfiguren. Die Kunstschatze im Petersdom sind zeugen von dem unermesslichen Reichtum dieser Kirche. Außer den Kunstschatzen, die auf einen Wert von über 7 Billionen Euro geschätzt werden, besitzt der Vatikan auch noch ungeschätzten Wert in Goldreserven, die er in New York lagert.*

*2400 Grundstücke und 850 weitere Immobilien garantieren regelmäßige Einkünfte und besitzen einen Wert von über 1,5 Milliarden Euro. Ein jährliches Spendenaufkommen lässt nochmals 85. Mio. Euro in die Kassen fließen. Barvermögen, Kapitalvermögen, Immobilien und Ländereien machen den Papst zum größten Großgrundbesitzer der Welt!*

*Während Jhesus auf jeglichen Besitz verzichtete und seinen Jüngern ausdrücklich gebot, keine Schätze auf Erden zu sammeln (Matthäus 6,19.20) und während Petrus erklärte: „Silber und Gold besitze ich nicht“ (Apostelgeschichte 3,6), lebt der vorgebliche Nachfolger des Apostel Petrus mit riesigen Schätzen, die zu einem großen Teil auch noch unrechtmäßig erworben wurden. Dies geschah durch Beschlagnahme von Besitztümern der Opfer zur Zeit der Inquisition (Gerichtliche Untersuchung Andersgläubiger gegenüber der katholischen Kirche, durch einen **geistlichen Vorsitzenden = Inquisitor = gegenwärtig Papst Franziskus (Jesuit) 76 Jahre alt; Argentinien**)*

*Auch der Ablasshandel der katholischen Kirche, zum Sündenerlass gegen Barzahlung war eine unglaubliche Einnahmequelle für die Kirche. Zu dieser Zeit wurden Millionen falscher Fahrkarten durch den Ablasshandel in den Himmel verkauft. Unsummen sind von denen bezahlt worden, die gutgläubig den Versprechungen der katholischen Kirche vertrauten und den Himmel für sich und ihre Lieben in Ratenzahlung erkaufen. Dies sogar auch für die*

*Toten... Durch die unbiblische Lehre vom Fegefeuer und der ewigen Höllenqual setzte die Kirche die Menschen zusätzlich seelisch unter Druck.*

*Durch die Einnahmen wuchs der Vatikan zu dem, was er heute ist: Eines der reichsten und mächtigsten Institutionen der Welt! Auch die Unzucht mit den Königen der Erde fand im Papsttum seine Erfüllung. Im Mittelalter mussten sich Könige und Kaiser dem Willen des Papstes fügen. Viele Jahrhunderte wurden Kaiser und Könige vom Papsttum gekrönt und er setzte sie ein und setzte sie ab; wie es normal Gott in der Geschichte macht (Buch Daniel). Selbst die mächtigsten Herrscher zitterten, wenn der Papst ihnen die Exkommunikation androhte. Die Menschen glaubten damals, dass der Papst die Macht hatte, über jedes Seelenheil der Menschen zu entscheiden.*

*Eine Exkommunikation unter Bannfluch der katholischen Kirche war mit der ewigen Verdammnis im Fegefeuer gleichbedeutend. Heute wird zwar Wert darauf gelegt, dass die Exkommunikation nur zeitlich begrenzt ist, jedoch war das nicht immer so und wird sich auch wieder ändern, weil die Dogmen der katholischen Kirche sich nicht ändern.*

*Aus dieser Furcht heraus beugten sich viele Jahrhunderte Könige, Kaiser und gutgläubige Menschen unter die Macht des Papstes.*

*Während JahuSchua uns sagte, dass wir der Obrigkeit dienen sollen, versuchten die Päpste alles, um über sie zu herrschen und sie zum Ausbau ihrer Macht zu benutzen.*

*Auch heute gewinnt der Vatikan noch zunehmend an Macht und geht politische Bündnisse ein. Die Lehren und Ansprüche Roms sind noch immer die gleichen, wie zur Zeit des Mittelalters. Die Kirche hat sich nicht geändert, auch wenn sie uns diesen Eindruck vermitteln möchte. Im Gegenteil, Offenbarung 17 lehrt uns, dass die zehn Könige der Erde dem Papst ein zweites Mal diese Souveränität gewähren werden ... So, wie sich JaHuWaH niemals in seinem Charakter verändern wird, so auch nicht die katholische Kirche.*

*Umstände zwingen sie zwar heute zu einer anderen Vorgehensweise als im Mittelalter, weil „öffentliche Bannflüche, Verdammungen oder Inquisition“ in der heutigen Welt nicht mehr so einfach zu realisieren wären. Aber mit einem Gesetz zum Anbetungstag in der Verfassung der „Neuen Weltordnung“, wird es zu einer erneuten Inquisition kommen, um die abtrünnigen Sabbathalter zum katholischen Götzen-Anbetungstag zu zwingen.*

*Die Glaubens- und Gewissensfreiheit wird erneut eingeschränkt werden und durch staatlich, richterliche Macht und Gewalt sanktioniert, bis hin zur Todesstrafe der Häretiker bzw. Ketzer. Nur werden sie in moderner Zeit wahrscheinlich einen anderen Namen bekommen. Die Macht des Vatikans wird daher mehr im Verborgenen und Geheimen ausgeübt. Aber sie ist deshalb nicht weniger effektiv. Präsident Ronald Reagan gab sogar öffentlich zu, dass der Geheimdienst des Vatikans einer der besten der Welt ist, der entschieden beim Fall des Sozialismus, der Vorstufe des Kommunismus, beteiligt war!*

*Allein an diesem Beispiel wird die geheime Macht des Vatikans deutlich. So unschuldig sich die Kirche nach außen geben mag, der Vatikan ist eines der größten und geheimnisvollsten Machtzentren der Erde, die auf die Weltherrschaft hinarbeiten. Staatshäupter beugen sich vor dem Papst und zollen ihm Anerkennung. Eine Stadt, die über die Könige der Erde herrscht.*

*Die geistliche Unzucht ist unbiblischen Lehren und Traditionen gleich. Die Kirche hat über die Jahrhunderte viele Lehren eingeführt, die man nicht in der Bibel findet. Marienverehrung, Mariendogma, Anbetung der Heiligen, Fegefeuer, Kindertaufe, Bilderverehrung, Ablasshandel, Inquisition, Ohrenbeichte, Vergebung durch die menschlichen Priester, Kirche steht über der Bibel und mehr noch.*

*„Heidnische Lehren“ (Siehe Verweisstelle Nr. 6)*

*Vieles was bekennliche Christen heute glauben ist erst viele Jahre später (durch heidnische Vorstellungen) in die Kirche eingedrungen:*

<i>Jahr:</i>	<i>Ereignis:</i>
<i>Ca. 160 n. Chr.</i>	<i>Anfänge des Märtyrerkultes</i>
<i>Ca. 160 n. Chr.</i>	<i>Beginn des Engelkultes</i>
<i>Ca. 160 n. Chr.</i>	<i>Reliquiendienst kommt auf</i>
<i>Ca. 202 n. Chr.</i>	<i>Christenversammlung in besonderen Häusern</i>
<i>Ca. 260 n. Chr.</i>	<i>Aufkommen besonderer priesterlicher Kleidung</i>
<i>Ca. 275 n. Chr.</i>	<i>Fegefeuerlehre bei Augustin noch unbekannt</i>
<i>Ca. 300 n. Chr.</i>	<i>Entwicklung des Mönchtums beginnt</i>
<i>Ca. 325 n. Chr.</i>	<i>Kaiser Konstantin gründet Staatsreligion / "Offizieller" Anfang der römisch-katholischen Kirche, 321 n. Chr. Arbeitsverbot am Sonntag</i>
<i>nach 325 n. Chr.</i>	<i>Beginn der kirchlichen Baukunst unter Konstantin durch Bau der St.-Peter-Basilika in Rom</i>
<i>nach 325 n. Chr.</i>	<i>Offizielles Priestertum entsteht. Der Altar wird als offizieller Kirchengegenstand eingeführt angenommen</i>
<i>nach 330 n. Chr.</i>	<i>Aneignung des Namens Papa (später Papst) von den römischen Bischöfen</i>
<i>nach 330 n. Chr.</i>	<i>Heiligenschein treten auf; zuerst bei Christus-Bildern</i>
<i>nach 337 n. Chr.</i>	<i>verstärkter Reliquiendienst</i>
<i>nach 340 n. Chr.</i>	<i>Weihnachtsfest wird eingeführt</i>

- 340 - 397 n. Chr. *Der Marienkult beginnt deutliche Züge anzunehmen*
- ca. 364. n. Chr. *Konzil zu Laodicea: Verlegung des Sabbats auf den Sonntag*
- ca. 381 n. Chr. *Einführung der Trinitätslehre (Päpstliches Dogma über drei selbständige Personen im Himmel)*
- nach 385 n. Chr. *Räuchern von Weihrauch eingeführt*
- nach 386 n. Chr. *Entstehung der Liturgien*
- Ca. 400 n. Chr. *Offizielle Priesterweihe*
- nach 431 n. Chr. *Konzil zu Ephesus macht das Dogma der "Mutter Gottes" zu einem offiziellen Teil der katholischen Kirche*
- nach 440 n. Chr. *Die römischen Bischöfe fordern für sich den Titel 'Pontifex maximus' und beanspruchen die Oberherrschaft über die Universelle Welt*
- nach 529 n. Chr. *Gründung des ersten Klosters auf dem Monte Casino (Italien)*
- nach 550 n. Chr. *Die Kindertaufe eingeführt*
- ca. 590 - 604 n. Chr. *Papst Gregor I bildet Fegefeuerlehre zum Glaubensdogma aus*
- nach 606 n. Chr. *Einführung der Kirchenglocken*
- nach 650 n. Chr. *Marienkult erweitert (Mariä Lichtmeß, Mariä Verkündigung, Mariä Geburt)*
- nach 700 n. Chr. *Aufkommen der Kreuzesverehrung*
- nach 750 n. Chr. *Beichtstühle und Kanzeln noch unbekannt*
- nach 787 n. Chr. *Bilderverehrung*
- nach 809 n. Chr. *Fußkuss des Papstes*
- nach 910 n. Chr. *Aufkommen des Rosenkranzes*
- nach 1000 n. Chr. *Glockentaufe oder Weihe eingeführt*
- nach 1015 n. Chr. *Ehelosigkeit der Priester (Zölibat)*
- nach 1119 n. Chr. *Aufkommen der Ablässe*
- nach 1140 n. Chr. *Gebrauch des Altarkreuzes wird zur Vorschrift*
- nach 1200 n. Chr. *Dispensation und Erhebung der heiligen Hostie*
- nach 1215 n. Chr. *Beginn der Inquisition*
- nach 1220 n. Chr. *Aufkommen der Ohrenbeichte*

- 1299 n. Chr.            *Verbot des Lesens der Bibel in der Muttersprache*
- nach 1311 n. Chr.      *Fronleichnamfest*
- nach 1378 n. Chr.      *Zunehmende Verweltlichung des Papsttums*
- nach 1515 n. Chr.      *Ablasshandel (Tetzel)*
- 1563 n. Chr.            *Tradition steht über der Heiligen Schrift*
- nach 1854 n. Chr.      *Mariä Unbefleckte Empfängnis offizieller Teil des Marienkultes*
- nach 1870 n. Chr.      *Unfehlbarkeit des Papstes in der Sitten- und Glaubenslehre*
- nach 1950 n. Chr.      *Mariendogma "Mariä Himmelfahrt. Wird zum Lehr- und Glaubenssatz erhoben*

*(Quelle: "Lehrbuch der Kirchengeschichte für Studierende", Johann Heinrich Kurtz; u. a.)*

*Jeder Bibelstudent, der die heilige Schrift als höchste Autorität betrachtet, wird anhand dieses Messstabes die Irrlehren erkennen. Jeden wahren Christen sollte es aufhorchen lassen: Die katholische Kirche führte nicht nur heidnische Bräuche in den Gottesdienst ein, sondern sie veränderte auch die zehn Gebote Gottes, die mit dem Finger Gottes geschrieben wurden. Und sie führte allerlei heidnische Feste ein, die mit den Festen JaHuWaHs in 3.Mose 23 rein gar nichts mehr zu tun haben ...*

*Wieder ein Zeichen göttlicher Autorität, die vom Papst untergraben wurde. Das zweite Gebot der Bilderverehrung wurde einfach ersatzlos gestrichen und das wirkliche vierte Gebot der Sabbatheiligung verändert. 364 n.Chr. wurde durch Kaiser Konstantin das erste Sonntagsgesetz erlassen. Weder (Ur-) Christen noch die Apostel hielten jemals den Tag der Sonne heilig. Jahuschua hatte ausdrücklich verkündet:*

*„Denn wahrlich, ich sage euch: Bis der Himmel und die Erde vergehen, soll auch nicht ein Jota oder ein Strichlein von der Torah vergehen, bis alles geschehen ist“ (Matthäus 5,18) Und schließlich, weil durch das fehlende zweite Gebot ein Ersatz geschaffen werden musste, teilte man das zehnte Gebot in zwei Gebote auf. Das vierte Gebot (Das Sabbat-Gebot) wurde auf den Platz des dritten Gebotes gesetzt und erheblich gekürzt bzw. in seiner Aussage und Bedeutung verändert, so dass es nach Belieben ausgelegt werden kann.*

*Denke nicht, dass die katholische Kirche dies bestreitet. Sonntagshaltende Protestanten kämpfen sogar mit eigenwilliger Deutung bzw. rhetorischer Um-Deutung der Bibel und verteidigen die katholische Einrichtung des dritten Gebotes als den Tag des Herrn. Sie argumentieren nach den Regeln und Vorgaben der Kirche, nach einer rein menschlichen Institution und ihrer dort angestellten Theologen und **NICHT** auf dem Fundament der biblischen Wahrheit, der lebendigen Wahrheit - Jahuschua. Alleine mit dieser Methode, legen sie einen Grund, den die Apostel niemals gelegt haben: „Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jahuschua.“ (1.Korinther 3,11 ELB) Siehe Verweisstelle 09.*

Die katholische Kirche selbst bezeugt, dass sie den Sabbat nach ihren Maßstäben auf den Sonntag verlegt hat und dass es für den Sonntag gar keinen biblischen Beweis gibt! Also zeugt dies von einer Oberflächlichkeit und einer Gleichgültigkeit des sogenannten Christentum, wovon sich weder Katholiken, noch Protestanten freisprechen können ... Also ALLE götzendienerischen, sonntagshalten Kirchen sind einfach nur die Töchter Roms, die der Kirche mehr Autorität zuschreiben als dem allerhöchsten Gott – JaHuWaH – der doch in der Bibel ganz klar zu uns spricht und sagt: „**Dies sind meine Feste**“ (3.Mose 23)

Zitat: „Der Sonntag ist eine katholische Einrichtung und seine Ansprüche auf Heilighaltung können nur auf katholischen Grund verteidigt werden. In der heiligen Schrift ist vom Anfang bis zum Ende keine einzige Stelle zu finden, welche die Verlegung der wöchentlichen öffentlichen Anbetung vom letzten Tage der Woche auf den ersten Tag der Woche gutheißt.“ (Catholik Press, Sydney, 25.08.1900)

„In allen ihren offiziellen Lehrbüchern behaupten die Protestanten, dass ihre Religion allein auf der Bibel gegründet ist und lehnen die Tradition selbst als einen Teil ihres Glaubens ab ... Aber im Neuen Testament gibt es keine Stelle, wo deutlich erklärt wird, dass Christus den Tag der Anbetung von Samstag auf Sonntag verlegt hat. Dennoch folgen alle Protestanten der Tradition, indem sie den Sonntag halten.“ (Our Sunday Visitor)

„Frage: Warum wird der Sonntag geheiligt? Antwort: Die katholische Kirche verlegte Kraft ihrer göttlichen Sendung den Sabbat auf den Sonntag. ...

**Weil die katholische Kirche über der Bibel steht** und auf dem Konzil zu Laodizäa (364 n.Chr.) den Feiertag vom Sabbat auf den Sonntag verlegt hat. (“The conver’s Catechism of Catholic Doctrin“ von P. Geiermann. Dieses Werk erhielt von Papst Pius X den “Apostolischen Segen”.)

„Es war die heilige katholische Kirche, die den Ruhetag auf den Sonntag, den ersten Tag der Woche verlegte ... Welcher Kirche erweist die ganze zivilisierte Welt Gehorsam?

Die Protestanten ... bekennen, große Ehrfurcht vor der Bibel zu haben und dennoch anerkennen sie durch die feierliche Beobachtung des Sonntags die Macht der katholischen Kirche. Die Bibel sagt: ‚Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest‘, aber die katholische Kirche sagt: ‚Nein, halte den ersten Tag der Woche heilig‘ – und die ganze Welt zollt ihr Gehorsam.“ (Pater Enright, 12.12.1989)

„Der Sabbat, der berühmteste Tag im Gesetz Gottes, ging in den Herrentag über. Dieses und Ähnliches haben nicht etwa auf die Predigt Christi hin aufgehört, sondern aufgrund der Autorität der Kirche hin sind sie verändert worden.“ (Erzbischof von Rheggio, 18.01.1562, Mansi XXIII, S. 526)

Die Realenzyklopädie von Herzog-Hauck bemerkt dazu: „Das erste **polizeiliche Sonntagsgesetz vom Jahre 321 n.Chr.** stützt sich **NICHT** auf das Sabbatgebot, sondern darauf, dass der Tag der Sonne geheiligt und fest ausgezeichnet werden müsse. Der Zusammenhang der Verordnung mit des Kaisers Sonnenkult ist unverkennbar.“

Also welcher Protestant kann da widersprechen? Ausschließlich durch einen verdrehten Denk Sinn, einem unbeschnittenen Herzen und totaler Oberflächlichkeit Gottes Wort gegenüber, ordnen sich alle Evangelikalen und Freikirchen der katholischen Kirche unter und **NICHT** der Bibel! Die Gegenreformation ist diesem Resultat zufolge erfolgreich verlaufen und hat die abtrünnigen Schafe wieder in den Mutterschoß der katholischen Kirche zurück geholt.

Daniel sagte es bereits voraus, dass der Antichrist JaHuWaHs festgesetzte Zeiten, den Kalender sowie die zehn Gebote verändern wird:

*„Und er wird Worte reden gegen den Höchsten und wird die Heiligen des Höchsten aufreiben; und er wird danach trachten, Festzeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Hand gegeben werden für eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit“ (Daniel 7,25)*

Der Apostel Paulus fügt ergänzend hinzu: *„ ... und der Mensch der Gesetzlosigkeit offenbart worden ist, der Sohn des Verderbens; der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott heißt oder Gegenstand der Verehrung ist, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, dass er Gott sei.“ (2. Thessalonicher 2, 3.4)*

Aus der Liturgie sowie den Zitaten der Päpste in der katholischen Kirche, wissen wir über die Stellung des Papstes Folgendes: *„Der Papst ist von so großer Würde, dass er nicht bloßer Mensch ist, sondern so, als wäre er Gott ... Der Papst hat so große Autorität und Macht, dass er sogar göttliche Gesetze verändern, erklären und auslegen kann.“ (L.Farris, Papa II Pormpa Bibliotheca, Bd. IV S.25-29)*

*„Wir (die Päpste) haben auf dieser Erde den Platz des allmächtigen Gottes inne.“ Papst Leo XIII: „Der Papst ist nicht nur Stellvertreter Jesus Christi, **sondern ist Jesus Christus selbst, verborgen unter dem Schleier des Fleisches.**“ (The Catholic National 1985) Also hier sagt Satan selbst, wer er ist: Jesus Christus selbst (aber nicht Jahuschua) und er ist verborgen unter einem Schleier als Mensch, so dass man ihn nicht erkennen kann.*

In der Enzyklika Papst Leo XIII vom 20.06.1894 steht: *„Wir haben auf Erden den Platz des allmächtigen Gottes inne.“* Gibt es einen noch größeren Beweis für Gotteslästerung???

Beide Vorhersagen des Anti-Christen erfüllten sich nachweislich im Papsttum. Schon die Reformatoren erkannten im Papst den prophezeiten Antichristen.

Anti (griechisch) = gegen; bedeutet aber nicht nur gegen, sondern auch **anstelle von**. Antichrist bedeutet deshalb nicht nur gegen Jahuschua sondern auch **„anstelle von Jahuschua“**, was eine Lästerung gegen den heiligen Geist ist und niemals vergeben werden kann. (Matthäus 12,32 und Apostelgeschichte 5,1-11)

Dies ist genau das, was die Päpste bis heute beanspruchen: Anstelle von Jahuschua auf der Erde zu herrschen und zu regieren und dazu noch in einem System, was der Urgemeinde total widerspricht.

*Bibelleser hingegen wissen, wenn sie die Autorität des Wortes Gottes anerkennen, das schon allein die Anrede des Papstes mit „Heiliger Vater“ eine Gotteslästerung darstellt, da in Matthäus 23,9 geschrieben steht: „Ihr sollt auch nicht jemanden auf der Erde euren Vater nennen; denn einer ist euer Vater, nämlich der im Himmel.“*

*Um aber die geistliche Vormachtstellung im Mittelalter zu behalten, wurde dem Volk viele Jahrhunderte verboten, in der Bibel zu lesen.*

*1260 Jahre war die Kirche in einer weltlichen Vormachtstellung, um Verfolgung, Tötung, Inquisition, Hexenverbrennung und Kreuzzüge durchzuführen: Von 538 n.Ch. bis 1798 n.Ch. wurde das dunkle Mittelalter, durch den Machtmissbrauch der katholischen Kirche durch die Päpste, mit dem Blut der Heiligen durchtränkt. Luther brachte die Irrlehren der katholischen Kirche durch die 95 Thesen zum Ausdruck – auch wenn er kulturell ein Katholik war, der ganz und gar nicht alles aufzudecken vermochte, was sich unter der Spitze des Eisberges befand ...*

*Aus Angst, den katholischen Machtbereich zu verlieren, brachten sie die damaligen Reformatoren zum Schweigen, indem sie umgebracht wurden. Eigentlich nur aus dem Grund, weil sie an der biblischen Wahrheit festhielten und die Kirche öffentlich kritisierten. Gerade weil sie die Wahrheit und die Heiligen Schriften liebten, gingen viele auf den brennenden Scheiterhaufen und erlitten lieber die Qualen eines Todeskampfes im Feuer, bei lebendigem Leibe, als einen Kompromiss in Bezug auf die Wahrheit zu machen. Sollte uns das heute nicht zu denken geben???*

*Nachdem die Verfolger jedoch merkten, dass durch Töten immer mehr Menschen zum Glauben an die Heiligen Schriften kamen, änderten sie ihre Taktik. Sie gründeten den Jesuitenorden und pflanzten eine Gegen-Reformation.*

*Ignatius v. Loyola war der Gründer dieses Ordens. Über die nächsten Jahrhunderte hinweg wurde die protestantische Kirche durch papsttreue Jesuiten unterwandert, um die Lehren und ihren Glauben weiter zu zersetzen. Diese Unterwanderung war Mittel zum Zweck, die protestantische Kirche zur Mutterkirche nach Rom zurückzuführen. Wer weiß, wie viele katholische Jesuiten mittlerweile die protestantischen Kirchen und Freikirchen anführen?*

*Durch die heutigen Zugeständnisse der Protestanten gegenüber der katholischen Kirche und durch die Sammlung der Christen in die weltumfassende **Ökumene** (der Mutterkirche) war die Gegenreformation äußerst erfolgreich. Schon die Reformatoren kommentierten:*

*„Indem die protestantischen Kirchen die Gunst der Welt gesucht haben, hat falsche Nächstenliebe ihre Augen verblindet. Sie können nicht einsehen, warum es nicht recht sein sollte, von allem Bösen Gutes zu denken; und als unausbleibliche Folge werden sie schließlich Böses von allem Guten denken. Anstatt den einstweilen übergebenen Glauben der Heiligen zu verteidigen, entschuldigen sie sich nun bei Rom wegen ihrer lieblosen Beurteilung dieses Glaubens und bitten darum, ihren blinden Eifer zu verzeihen.“*

Das Licht, das der Protestantismus einst auf die Bibel geworfen hatte, wurde zunehmend dunkler und dunkler bis es verlöschte! Heute befinden wir uns in einer Zeit tiefster Finsternis, was die Liebe zur Wahrheit angeht und die damit verbundene Loyalität JaHuWaHs gegenüber.

Auf diese Weise haben derzeit auch die Lutheraner vergessen, woher sie eigentlich kommen und anerkennen eine Kirche, die vom Blute der Zeugen Jahuschuas betrunken ist. Ketzerprozesse, Scheiterhaufen, Folterkammern und die Tötung von Menschen aufgrund der Glaubens- und Gewissensfreiheit ist ein dunkles Kapitel der Geschichte der katholischen Kirche mit seinen unfehlbaren, göttlichen Päpsten. Das müsste selbst ein Blinder sehen können.

Kirchenhistoriker schreiben darüber Folgendes - Zitat: „*Das die Kirche von Rom mehr unschuldiges Blut vergossen hat, als irgendeine andere Institution, die jemals auf Erden existierte, wird von niemanden in Frage gestellt, der eine ausreichende Geschichtskennntnis besitzt. ... Es ist unmöglich, eine völlige Vorstellung der Anzahl ihrer Opfer zu bekommen und es ist sicher, dass keine Vorstellungskraft ausreicht, um sich annähernd ihre Leiden vorzustellen.*“ (W.H. Lecky; Historiker)

Weit über 50. Millionen Todesopfer gehen auf das Konto der **ersten päpstlichen Vorherrschaft Nr. 1.** im Mittelalter. Mit Recht kann man behaupten, dass dieses System trunken vom Blut der Heiligen ist. Eine Wiedergutmachung an die Opfer wurde nicht geleistet, wie es in weltlichen Staaten und im Völkerrecht selbstverständlich ist.

Auch heute noch bekommen Menschen, die unschuldig im Gefängnis saßen (z.B. ehemalige DDR) eine Rente bzw. Wiedergutmachung.

Auch die Juden und Israel bekommen von Deutschland Gelder der Wiedergutmachung. Aber die größte und reichste Staatskirche hatte dies keineswegs nötig. Im Gegenteil, alle unrechtmäßig erworbenen Reichtümer und Grundbesitze sind auf dieser Tragödie heute noch im Besitz der Mutterkirche und die Glaubenslehren, die zur Inquisition führten, werden bis heute aufrecht erhalten, obwohl biblische Reue und Buße bedeutet, dass Unrecht wieder gut zu machen.

Der unfehlbare Papst Pius IX erklärte in seiner Enzyklika vom 15. August 1854: *“Die abgeschmackten und irrigen Lehren oder Faselien zur Verteidigung der Gewissensfreiheit sind ein außerordentlich verderblicher Irrtum - eine Pest, die vor allem anderen in einem Staat am meisten zu fürchten ist.”* Und derselbe Papst spricht in seiner Enzyklika vom 08. Dezember 1864 den Bannfluch aus über diejenigen, *‘die die Freiheit des Gewissens und des Glaubens behaupten’*, wie auch über solche, *‘die darauf bestehen, dass die Kirche nicht Gewalt üben dürfe’*. **Dies sind immerhin Worte eines unfehlbaren Papstes!**

Die Päpste und deren Priester sind Wölfe in Schafskleidern! Das scheinheilige Auftreten des heutigen Papstes und seiner Priester, die Worte des Friedens und der geistlichen Einheit sprechen, schließen doch den wahren Charakter der katholischen Kirche und besonders des Papstes nicht aus.

Bischof O'Connor sagte: *“Die Religionsfreiheit wird nur geduldet, bis das Gegenteil durchgesetzt werden kann, ohne die katholische Welt zu gefährden ...”* Jeder Kardinal, Erzbischof und Bischof in der katholischen Kirche legt dem Papst den Treueid ab, der unter anderem folgende Worte enthält: *“Ketzer, Schismatiker und Rebellen wider unseren besagten Herrn (den Papst) oder seine vorerwähnten Nachfolger, will ich nach Kräften verfolgen und mich ihnen aufs Äußerste widersetzen.”* (Strong, “Our Country”, Kapitel 6.1 - 3. Abschnitt).

Wer ist ein Ketzer oder Häretiker im Sinne der katholischen Lehre? Das sind Personen, die eigenständig denken und sich dem Wort Gottes unterordnen, die an das Wort glauben, danach entscheiden und handeln! Die eine andere Meinung, als die katholische Kirche sie vorgibt, vertreten. Also auch, wenn man sich mit seinem Gewissen JaHuWaH bzw. seinem heiligen Geist unterordnet. Ebenfalls, wenn man sich allein der Bibel unterordnet, anstatt dem Papst und dem katholischen System, dann ist man ein Ketzer.

Die Ökumene scheint zwar auf dem ersten Blick alle christlichen Gemeinschaften aufzunehmen und ihre Glaubensgrundsätze nicht zu diskriminieren, aber auf den zweiten Blick nur, weil die Protestanten schon sehr früh aufhörten gegen die katholische Kirche zu reformieren. Die Gegenreformation stoppte die Reformatoren auf intelligente und effektive Weise und trieben sie in die Kirchensysteme zurück, wo sie weniger Unheil anrichteten.

Die katholische Kirche hatte in tausendfacher Hinsicht Fehlentscheidungen getroffen, doch dies würde sie nie zugeben; eher leben sie mit dieser Lüge ohne zu bekennen, dass eine Lüge niemals von Gott ausgeht, sondern von Satan. Ein bisschen kann ich das auch verstehen, denn das würde ja einer Selbstzerstörung gleich kommen und das gesamte Glaubensgebäude dieser Kirche würde zusammenbrechen.

Sodann könnte man den Lehren der katholischen Kirche keinen Glauben mehr schenken. Bis heute macht die katholische Kirche geltend, dass es außer ihr kein Heil gibt: Das zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) bestätigte das von Papst Bonifazius VIII. bereits im Jahre 1301 eingesetzte Dogma: *„Es gibt kein Heil außerhalb der katholischen Kirche. Nur durch die katholische Kirche kann die ganze Fülle der Gnadenmittel zur Errettung erlangt werden. Alle sind verpflichtet, der katholischen Kirche anzugehören, um errettet zu werden.“* So geschieht es geradewegs durch die Ökumene; heute! ...

Gott macht uns in Offb. 14,8 deutlich, dass das neuzeitliche Babylon bereits gefallen ist und dass die Sünden nicht vergessen sind. Schon bald wird an ihrer Schuld gedacht und ein Urteil vollstreckt werden. Dies gilt auch für die protestantischen Kirchen, die sich mit Babylon, die Mutter aller Huren, unter dem Dach der Ökumene versammeln. Es gibt keine gottesfeindlichere Verbindung, wie die Ökumene. Die Töchter sind also solche Kirchen, die den unbiblischen und heidnischen Lehren Folge leisten, wie z.B. der Sonntagsheiligung! Auf diese Weise verbinden sie sich geistlich wieder mit der römisch katholischen Kirche. Die gesamte Vereinigung Babylons können wir heute in der Ökumene beobachten.

Erzbischof Engelhard machte durch seine Verkündigung in Rom bereits 1994 die Reformation Luthers rückgängig!

Die katholische Lehre wurde von den Protestanten anerkannt und gerechtfertigt! Und damit wurden die biblischen Wahrheiten von der protestantischen Kirche zu Boden geworfen. Die evangelische Kirche ist zu einer Tochter Babylons, ebenso zu einer geistlichen Hure geworden und alle anderen Kirchen oder Religionen unter dem Dach der Ökumene gehören mit dazu.

Teils unbewusst und teils bewusst verachten alle Angehörigen der Ökumene die Menschen, die bereit waren, ihr Leben für die exakten und wahrheitsgemäßen Glaubenslehren der Apostel und Propheten zu lassen. Aber ebenso, wie das antike Babylon unter das Gericht Gottes fiel und zerstört wurde, so wird auch das moderne, geistliche Babylon, ganz real durch Gottes Willen zerstört werden! Aus diesem Grunde fordere ich noch heute bekennliche Christen auf, diese abgefallenen Kirchen zu verlassen (Offenbarung 18,4.5)

*„Wer Verstand hat, der kann herausfinden, was die Zahl des Tieres (Papsttum) bedeutet, denn sie steht für den Namen eines Menschen. Es ist die Zahl 666.“ (Offb. 13,18) Hier die alte Wahrheit, wie die Zahl 666 ausgelegt wurde. Heute haben wir eine weit bessere Beweislage, durch die Gegenwärtige Wahrheit.*

Der Mensch an der Spitze der päpstlichen (antichristlichen) Hierarchie steht, ist kein anderer als der Papst: Sein offizieller Amtstitel lautet: „VICARIUS VILII DEI“ das heißt: *„Stellvertreter des Sohnes Gottes“ (Our Sunday Visitor, 18.04.1915) Im Lateinischen besitzen einige Buchstaben einen Zahlenwert. Addiert man die entsprechenden Zahlenwerte in diesem Amtstitel, so erhält man die Zahl des Tieres = 666 (Anmerkung: Es gibt auch noch andere wahre Auslegungen dieser Zahl, aber die Gegenwärtige Wahrheit besiegelt das Ergebnis vorangegangener Auslegungen ...)*

V = 5		
I = 1		
C = 100		
A = 0	F = 0	
R = 0	I = 1	
I = 1	L = 50	D = 500
V = 5	I = 1	E = 0
S = 0	I = 1	I = 1
<u>112</u>	<u>53</u>	<u>501</u>
Vicarius	112	
Filii	53	
Dei	<u>501</u>	
	<u>666</u>	

Und auf ihrer Stirn war geschrieben ein Name, ein Geheimnis:

*„Das große Babylon, die Mutter aller Hurerei und aller Gräueltaten auf Erden“ (Offb. 17,5)*

**Es folgt eine Gegenüberstellung des antiken  
und des modernen Babylons:**

<b>Antikes Babylon (symbolisch – als Schatten)</b>	<b>Modernes, geistliches Babylon (Wirklichkeit)</b>
Die du an großen Wassern wohnst (Jeremia 51,13)	Die an vielen Wassern sitzt (Offb. 17,1)
Ein goldener Kelch in der Hand des Herrn (Jeremia 51,7)	Hatte einen goldenen Becher in der Hand (Offb. 14,8)
Babel ist gefallen! (Jer. 51,8)	Gefallen, gefallen ist Babylon (Offb. 14,8)
Ich bin eine Herrin für immer. Ich werde keine Witwe werden. (Jesaja 47,7.8)	Ich bin eine Königin und keine Witwe. (Offb. 18,7)
Zieh aus von dort mein Volk (Jeremia 51,45)	Geht hinaus aus ihr mein Volk (Offb 18,4)
Himmel und Erde werden jauchzen bei ihrem Fall (Jeremia 51, 48)	Bei ihrem Fall sollen Himmel, Apostel und Propheten sich freuen (Offb., 18,20) (Offb. 18,21)
Wie ein Stein soll Babylon versinken und nicht wieder aufkommen (Jeremia 51,61)	Wie ein Mühlstein ... ins Meer ... So wird ... niedergeworfen ... Babylon (Offb. 18,21)

**Schlussworte:**

Auch das moderne, geistliche Babylon wird zerstört werden, weil es heidnischen Götzendienst mit dem modernen Christentum vermischt hat. Heute sehen wir die Auswirkungen innerhalb der Ökumene anbetenden Christen, die diesem großen Betrug zum Opfer gefallen sind. Die Untreue ist auf der ganzen Erde anzutreffen. **Aus diesem Grunde haben wir es nicht mit einer Nebensache zu tun**, wenn es solch gewaltige Veränderungen der Wahrheit gab!

Es ist die letzte Warnung JaHuWaHs, die je für Menschen gegeben wurde. Sie betrifft die letzte Generation der gesamten Menschheit auf Erden. „**Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand, so wird auch er trinken vom Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt im Kelch seines Zornes bereitet ist; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und wenn jemand das Malzeichen seines Namens annimmt. Hier ist das Ausharren der Heiligen, welche die Gebote Gottes (einschließlich des Sabbat-Gebotes) halten und den Glauben Jahuschuas bewahren.“ (Offenbarung 14,9-12)**

Die Bibel sagt uns, dass der größte Teil der Menschheit durch das katholische, klerikale System getäuscht wurde, dessen Kopf der Papst ist! Satan versucht alles Mögliche, um die Menschen davon abzuhalten, die Bücher der Offenbarung zu studieren.

Wenn wir in der Heiligen Schrift aufrichtig suchen und lesen, dann wird uns nämlich klar, was Wahrheit und was Irrtum ist! Gott fordert deshalb auf: „Geht hinaus aus ihr, mein Volk, dass ihr nicht teilhabt an ihren Sünden und nicht empfangt von ihren Pagen!“ (Offenbarung 18,4.5)

Nicht alles was sich christlich nennt, ist auch Jahuschua ähnlich; und nicht alles was sich wahrhaftig nennt, ist auch in Wirklichkeit wahrhaftig. Beachte daher ausdrücklich:

**Babylon lässt sich niemals reformieren!!!** Aus diesem Grunde müssen wir die abgefallenen Kirchensysteme und auch die Splittergruppen verlassen, die den Götzensonntag verehren. Es ist ohnehin nicht die einzige Verführung, denn der gesamte Glaube der katholischen Kirche stützt sich auf das Gottesbild der Trinität.

Dies ist es, was JaHuWaH heute von jedem Leser dieser Botschaft erwartet! Er gab uns einen logisch denkenden Verstand und seinen heiligen Geist, damit wir göttliche Wahrheit von menschlichen Irrlehren unterscheiden können.

Heute, wenn Ihr Gottes Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht. Jahuschua fordert von Euch Mut und Furchtlosigkeit, voll und ganz auf der Seite Jahuschuas zu stehen. Wenn ihr den Messias verleugnet vor der Welt, so wird auch er euch verleugnen vor dem Vater im Himmel. Dann wird er sagen: „Weicht von mir Ihr Übeltäter, ich habe Euch niemals gekannt.“

Es war niemals einfach für die Wahrheit einzustehen. Sei getreu bis zum Tod, denn der Satan wurde durch den Tod Jahuschuas am Pfahl besiegt. Die Auferstehung durch Deine Treue kann Dir durch Glauben an die lebendige Wahrheit gewiss werden! Der Tod kann Dir dann nichts mehr anhaben. Verteidige die Wahrheit bis auf Dein Blut, denn Menschengesetze dürfen verändert werden aber Gottes Torah niemals. Sie hat einen Ewigkeitscharakter.

Heilige und reinige Dich auf den Tag, der da kommt, ja der schon begonnen hat am Hause Gottes und das sind seine Herausgerufenen. Rette sich wer kann: So spricht JaHuWaH. Verlasse das geistliche und letzte Babylon der Erde, wenn Du diese Zeilen gelesen hast!

„Und ich sah einen anderen Engel hoch oben am Himmel fliegen, der das ewige Evangelium hatte, um es denen zu verkündigen, die auf der Erde ansässig sind, und jeder Nation und jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk; und er sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre! Denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen. Und betet den an, der den Himmel und die Erde und Meer und Wasserquellen gemacht hat! Und ein anderer, zweiter Engel folgte und sprach: Gefallen, gefallen ist das große Babylon, das mit dem Wein seiner leidenschaftlichen Unzucht alle Nationen getränkt hat. Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme:

*Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand, so wird auch er trinken vom Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt im Kelch seines Zornes bereitet ist; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und wenn jemand das Malzeichen seines Namens annimmt.“ (Offenbarung 14,6-11)*

*Zur Verherrlichung Jahuschuas und Jahuwahs geschrieben.*

*Alle Angaben ohne Gewähr und Vollkommenheit in Bezug auf die gegenwärtige Wahrheit.*